



Sammlung Theaterzettel

Des Goldschmieds Töchterlein

Blum, Carl

1834-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 11. März 1834.

Zum ersten Male:

Des Goldschmieds Tochterlein.

Altdeutsches Sittengemälde in 2 Abtheilungen, von Karl Blum.

Ritter Egbert	. . . .	Herr Braunhofer
Bronner, Goldschmied	. . . .	Herr Döring
Walpurgis, seine Tochter	. . . .	Mlle. Sutorius
Eine Magd.		
Ein Knappe.		

Scene: Ulm, im Hause des Goldschmieds.

H i e r a u f :

Der Kaliphe von Bagdad.

Oper in einem Acte, nach dem Französischen des St. Just.
Musik von Boyeldieu.

Isaun, Kaliphe von Bagdad	. . . .	Herr Nieser
Lemaide, Wittwe	. . . .	Mad. Boch
Zetulbe, ihre Tochter	. . . .	Mlle. Wepfer
Nemalbin, Lemaidens Nefte, in Kriegs- diensten des Kaliphen	. . . .	Herr Mühlborfer d. j.
Kesia, in Lemaidens Diensten	. . . .	Mad. Eschborn
Kadi	. . . .	Herr Grua
Polizeihauptmann	. . . .	Herr Werth
Geschenketräger	. . . .	Herr Arnold
Wachen. Sklaven. Sklavinnen.		

Am Schlusse der Oper Tanz, von Herrn Balletmeister Telle,
Mlle. Gauthier und Petit ausgeführt.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Unpäßlich: Herr Bauer.

Mittwoch, den 12. März: Fünftes Abonnement-Concert
im großen Saale.